

Holger Kramer
Dekkertweg 21
86911 Dießen

Markt Dießen
Bürgermeisterin
Sandra Perzul
Marktplatz 1
86911 Dießen

Antrag auf Bewerbung der Marktgemeinde Dießen am Ammersee als „Fairtrade-Town“ im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“

Dießen, den 16. Oktober 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrte Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte,

Bündnis 90/Die Grünen und UBV beantragen,

- Für die Marktgemeinde Dießen im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ von Transfair den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben,
- Volker Bippus und Holger Kramer als Vertreter der Marktgemeinde in die lokale Steuerungsgruppe für die Koordination lokaler Aktivitäten zu entsenden und
- In allen Veranstaltungen der Gemeinde, des Marktgemeinderats und der Ausschüsse mit Bewirtung und im Büro der Bürgermeisterin ein Getränk (Kaffee, Tee oder Saft) und ein weiteres Produkt aus fairem Handel zu verwenden.

Begründung:

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ vernetzt Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene, um gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu unterstützen.

Hier in Dießen ist das Ammersee-Gymnasium dabei, die Auszeichnung als „Fairtrade-Schule“ anzustreben. An der Mädchen-Realschule werden montags und mittwochs bereits im Pausenverkauf faire Produkte angeboten. Der Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“ der katholischen Kirchengemeinde hat das Thema „Fairtrade“ ebenfalls auf der Agenda. Deshalb sollte die Gemeinde Dießen die verschiedenen Initiativen und das damit verbundene bürgerliche Engagement unterstützen, ein Zeichen für fairen Handel setzen und sich um die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ bewerben.

In unserer Umgebung gibt es bereits eine Reihe von „Fairtrade-Towns“, unter anderem die Stadt Landsberg, die Stadt Weilheim, der Landkreis Starnberg, die Stadt Starnberg, Herrsching und Seefeld. Eine Übersicht findet sich hier: <https://www.fairtrade-towns.de/kampagne/staedtekarte-und-staedteverzeichnis>.

Um die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ zu erlangen, müssen fünf Kriterien erfüllt sein:

- Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Büro der Bürgermeisterin wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. – Dies ist mit den oben genannten Punkten der Beschlussvorlage erfüllt.
- Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. – Neben den beiden Vertretern der Marktgemeinde können Vertreter des Arbeitskreises „Schöpfung bewahren“, der Schulen und weiterer interessierter Gruppen sowie Vertreter aus der Wirtschaft die Steuerungsgruppe bilden.
- In lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl. – Für Dießen ist die Anforderung vier Einzelhandelsgeschäfte und zwei Gastronomiebetriebe. Eine erste Übersicht dazu wird bereits vom Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“ erstellt, erfolgversprechende Gespräche laufen schon.
- Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinden setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel um und bieten Produkte aus fairem Handel an. - Das ist in den Schulen und der katholischen Kirchengemeinde bereits der Fall.
- Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema „Fairtrade“ in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort. – Dies kann über die lokalen und regionalen Zeitungen, aber auch über die Webpage der Marktgemeinde erfolgen.

Die Steuerungsgruppe wird die Bewerbungskriterien nachhalten und die Bewerbung vorbereiten, sodass für die Gemeindeverwaltung bei der Bewerbung kein Aufwand entsteht. Damit kann sich die Marktgemeinde um die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ bewerben, die für zwei Jahre vergeben wird und immer wieder verlängert werden kann.

Weitere Informationen zu der Kampagne „Fairtrade-Towns“ finden sich hier: www.fairtrade-towns.de

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. H. H. H.', written in a cursive style.